

Kraftwerk Imst-Haiming: Die Vorarbeiten haben begonnen

Nach der Einigung der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG mit der Gemeinde Haiming konnten Mitte Februar die Vorarbeiten gestartet werden. Am 7. März gibt es eine Infoveranstaltung.

Beim Kraftwerksprojekt Imst-Haiming handelt es sich um ein Ausleitungskraftwerk, das das Wasser des Bestandskraftwerkes Imst ein weiteres Mal zur ressourcenschonenden Stromerzeugung nutzt – zusätzlich werden so rund 252 Mio. kWh pro Jahr an sauberem, CO₂-freiem Strom produziert, womit rund 60.000 Haushalte versorgt werden können. Mit den Mitte Februar gestarteten Rodungen haben die ersten Vorarbeiten im Bereich Haiming bereits begonnen. In den kommenden Monaten werden weitere wichtige Vorbereitungsarbeiten durchgeführt, um die Voraussetzungen für das umzusetzende Kraftwerk zu schaffen. Dazu gehören vor allem die Montage von Steinschlagschutznetzen und die Errichtung der temporären Auf- und Abfahrten auf die Autobahn A12 in Haiming. „Sicherheit steht für uns an oberster Stelle. Alle vorbereitenden Maßnahmen und Bauarbeiten werden mit höchster Sorgfalt durchgeführt, um die Sicherheit im Allgemeinen und speziell auf den Baustellen zu gewährleisten“, betont

Projektleiter Robert Reindl. „Deshalb werden vorab die betroffenen Baubereiche gesichert und alle notwendigen Schutzmaßnahmen getroffen.“ Um die Sicherheit der Arbeiten auf der nördlich der Autobahn gelegenen Baustelle in Haiming zu gewährleisten, werden entsprechend dimensionierte Steinschlagschutznetze mit einer Gesamtlänge von rund 1.000 Laufmetern angebracht. Aufgrund des unwegsamen und steilen Geländes erfolgen diese Arbeiten fallweise mit Hubschrauberunterstützung.

FREIE FAHRT AUF A12. Auf der Autobahn selbst kommt es dank umsichtiger Planung und vorausschauenden Handelns zu keinen verkehrstechnischen Einschränkungen. Bereits im Zuge der 2023 durchgeführten Sanierungsmaßnahmen der ASFINAG wurden die notwendigen Voraussetzungen für die temporären Zu- und Abfahrten auf die Autobahn und den zukünftigen Weg des Wassers aus dem Kraftwerk zum Inn geschaffen. Ebenso ungetrübt bleibt das Klettervergnügen im Klettergarten



Die Vorarbeiten zum Kraftwerk Imst-Haiming haben begonnen.

Foto: TIWAG

Simmering, sofern der Zugang über den Forstweg von Silz, nördlich vom „Crazy Eddy“ her erfolgt – lediglich der Sektor „Oktopus“ muss aus Sicherheitsgründen für die Dauer der Bauarbeiten gesperrt werden.

INFOVERANSTALTUNG AM 7. MÄRZ. Um die Bevölkerung über das Projekt am Laufenden zu halten,

findet am 7. März gemeinsam mit der Gemeinde Haiming im Oberlandsaal ein Infotreff statt, bei dem sich alle Interessierten über das Kraftwerksvorhaben und die weiteren Baumaßnahmen informieren können.

Alle weiteren Informationen zum Projekt finden sich unter www.erneuerbareplus.at

ANZEIGE